

Studentischer Akkreditierungspool



Protokoll des 34. Vernetzungstreffens vom 20.03.2015 bis 22.03.2015 in Kaiserslautern

Adresse: Studentischer Pool
c/o freier Zusammenschluss von studentInnenschaften
Wöhlerstr. 19
10115 Berlin

E-Mail: verwaltung@studentischer-pool.de
kasap@studentischer-pool.de

Internet: www.studentischer-pool.de

Inhalt

Legende	2
Häufig verwendete Abkürzungen.....	2
Akkreditierungsagenturen.....	3
Teilnahmeliste	4
Protokoll:	6
Einführung in den studentischen Akkreditierungspool	6
Begrüßung, Organisatorisches und Berichte	6
Berichte	6
Akkreditierungsrat.....	6
KASAP.....	7
Beschwerdeausschuss.....	7
Verwaltung.....	8
Sonstige.....	8
Wahlen	8
Entsendung Systemakkreditierungspool.....	8
Angaben zu Wahlen in der Form: Ja/Nein/Enthaltung.....	9
ASIIN Fachausschuss 04 (Informatik) der ASIIN.....	9
ACQUIN Fachausschuss Ingenieurwissenschaften der ACQUIN.....	9
wWeitere offene Gremien in Agenturen.....	9
KASAP.....	10
Anträge	10
Protokollformat.....	10
Protokolle des 30., 31. und 32. PVT.....	11

Qualifikationsziele.....	11
Weitergehende Konsequenzen bei Beschwerde.....	11
Widersprüche in Beschwerdeverfahren.....	11
Poolrichtlinienändernde Anträge.....	11
Bewerbungsverfahren.....	11
Stellungnahme Qualifikation Systemakkreditierungspool.....	12
Quotierung bei Entsendung in den Programmpool und Vorschlag Systemakkreditierungspool.....	12
.....	13
Sonstiges.....	13
Widerspruchsverfahren.....	13
Zeitplanung PVT.....	13
Inhaltliche Veranstaltung des Pools.....	13
Termine.....	13
Dank.....	14

Legende

Angaben zu Abstimmungen in der Form: Ja/Nein/Enthaltung

Häufig verwendete Abkürzungen

AR: Akkreditierungsrat
ASR: Ausschuss Studienreform des fzs
AStA: Allgemeiner Studierendenausschuss
BFUG: Bologna-Follow-Up-Group
BuFaTa: Bundesfachschaftentagung
DAAD: Deutscher Akademischer Austauschdienst
ENQA: European Network of Quality Assurance
ESG: European Standards and Guidelines
ESU: European Students' Union
fzs: freier Zusammenschluss von studentInnenschaften
GNW: Gewerkschaftliches Gutachter-Netzwerk
HRK: Hochschulrektorenkonferenz
KASAP: Koordinierungsausschuss des studentischen Akkreditierungspools
KMK: Kultusministerkonferenz
LSZ: Landesstudierendenzusammenschluss
PVT: Poolvernetzungstreffen
QMS: Qualitätsmanagementsystem
StuRa: Studierendenrat
TelKo: Telefonkonferenz
TOP: Tagesordnungspunkt
ZVS: Zentrale Vergabestelle von Studienplätzen

Akkreditierungsagenturen

ACQUIN: Akkreditierungs-, Zertifizierungs- und Qualitätssicherungs-Institut

AHPGS: Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales

AKAST: Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung kanonischer Studiengänge

AQA/AQ.austria: Österreichische Qualitätssicherungsagentur

AQAS: Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung von Studiengängen

ASIIN: Akkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, der Informatik, der Naturwissenschaften und der Mathematik

evalag: Evaluationsagentur Baden-Württemberg

FIBAA: Foundation for International Business Administration Accreditation

OAQ: Organ für Akkreditierung und Qualitätssicherung der Schweizerischen

Hochschulen / Seit 2015-01-01 - AAQ: Schweizerische Agentur für Akkreditierung und Qualitätssicherung

ZEVA: Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover

Teilnahmeliste

Nr.	Name	Hochschule	Organisation	Stimme ¹	anwesend
1	Alexander Buchheiser	RWTH Aachen	BuFaTa Geographie	Ja	Fr - So
2	Antonia Vitt	Uni Siegen	KoMa	Ja	Fr - So
3	Christopher Bohlens	Uni Lüneburg	- Gast -	Nein	Fr - So
4	Claudia Meißner	TU Dresden	FaTaMa	Ja	Fr - So
5	Florian Pranghe	Universität zu Köln	BuFaTa Chemie	Ja	Fr - So
6	Heraldo Hettich	Uni Bonn	LAT NRW	Ja	Sa - So
7	Isabella Albert	FH Aachen	AR / fzs	Ja	Fr
8	Jan Bormann	TU Kaiserslautern	LAK Rheinland-Pfalz	Ja	Fr - So
9	Jan Malte Jacobson	TU Dresden	KSS	Ja	Fr - So
10	Janek Heß	FH Erfurt	KTS	Ja	Fr - So
11	Juliane Wesemeyer	HS Harz	BuFaK WiSo	Ja	Fr - So
12	Katharina Mahrt	CAU zu Kiel	LAK Schleswig-Holstein	Nein	Fr - So
13	Maike Grüneberg	TU Kaiserslautern	BauFaK	Nein	Fr - So
14	Markus Kiemen	TU Kaiserslautern	BauFaK	Nein	Sa - So
15	Matthias Nick	RWTH Aachen	KaWuM	Ja	Fr - So
16	Michael Zindath	HS München	LAK Bayern	Ja	Fr - So
17	Nadja Brach	KIT	- Gast -	Nein	Sa - So
18	Petra Horstmann	Fern Uni Hagen	PsyFaKo	Ja	Fr - So
19	Richard Rietzel	Uni Freiburg	BuFaTa ET	Ja	Sa - So
20	Thomas Bach	HS Kaiserslautern / Zweibrücken	KIF	Ja	Fr - So
21	Thomas Gerger	FH Aachen	LAT NRW	Ja	Fr - So
22	Yves Reiser	HS Darmstadt	BauFaK	Ja	Fr - So
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					

¹Bei Mehrfachnennung von Stimmen einer pooltragenden Organisation sind dies geteilte Stimmen

Protokoll:

Einführung in den studentischen Akkreditierungspool

Der Pool und die Abläufe eines Poolvernetzungstreffen wurden kurz vorgestellt.

Begrüßung, Organisatorisches und Berichte

Jan Bormann begrüßt die Anwesenden und erläutert das Organisatorische.

Berichte

Akkreditierungsrat

Isabella Albert verweist auf den bereits verschickten Bericht zur letzten AR-Sitzung. Es sei eine AG Joint Programs eingerichtet worden, in der Jan Bormann das studentische Mitglied sei. Des Weiteren habe es einen Rückblick auf das Forum Systemakkreditierung gegeben, für welches die Hochschulleitungen ein sehr positives Resümee gezogen hätten und alle anderen Anwesenden das deutliche Übergewicht der Hochschulleitungen beklagt hätten.

Isabella Albert führt weiter aus, dass die ESG² voraussichtlich Ende Mai geändert würden. Dies sei für die Reakkreditierung der Agenturen relevant. Aus diesem Grund sei der Akkreditierungszeitraum für einige Agenturen verlängert worden um bei der Reakkreditierung die neuen ESG anwenden zu können.

Auf Grund einer Anfrage sei ferner kurz über das Verständnis von Konsekutivität diskutiert worden. Auf Grund der Komplexität sei diese Anfrage an die KMK weitergereicht worden.

Abschließend habe sich der Rat bzgl. des Siegelstreit mit der ASIIN zu einer konsequenterem Vorgehen entschieden und habe beschlossen der ASIIN nach Ablauf einer gesetzten Frist die Akkreditierung zu entziehen. Davon wolle der Rat nur abweichen, sofern die ASIIN die Beschlusslage endlich umsetze.

Alexander Buchheister ergänzt dass es Gedanken zur Angleichung der Kriterien für die Akkreditierung des Wissenschaftsrates und des Akkreditierungsrates gebe. Beispielhaft für die Abweichung seien die Festlegung von absoluten Zahlen an Lehrpersonal beim Wissenschaftsrat um die Lehre zu sichern versus des Akkreditierungsratskriterium der ausreichenden Sicherung.

Thomas Bach merkt an, dass bei einer Diskussion zur Angleichung darauf hingewirkt werden sollte, dass bei Wissenschaftsratsakkreditierung auch Studierende in der Gutachtergruppe und Entscheidungsprozessen beteiligt werden sollten. Des Weiteren gäbe es auch eine Überarbeitung des ECTS-User-Guides, in dem keine ECTS-Noten mehr enthalten sind. Dieser wird voraussichtlich zeitlich zusammen mit den neuen ESG verabschiedet. Ab dann ist

²European standards and guidelines for internal and external quality assurance of higher education

eine Überarbeitung der Vorgaben von Seiten der KMK welche auf diese Noten referenzieren endgültig notwendig.

KASAP

Matthias Nick erklärt, dass der KASAP-Bericht schriftlich vorläge. Zusätzlich ergänzt er, dass auf dem KASAP-Treffen am 5. März Prozessabläufe dokumentiert und Projektideen entwickelt worden seien. Im nächsten Schritt würde finanzielle Unterstützung zur Umsetzung der Projektideen gesucht, da der Pool die Projekte selbst nicht finanzieren könne.

Alexander Buchheister verweist darauf, dass zusätzlich seit dem letztem PVT die Webseite online sei und bereits entsprechend der erhaltenden Rückmeldungen verbessert worden sei. Darüber hinaus gebe es jetzt ein Corporate Design, nach welchem die Flyer bereits überarbeitet worden seien. Abschließend habe der KASAP an alle relevanten Akteure des deutschen Akkreditierungswesens Neujahrsbriefe verschickt und per Mail alle Fachschaften im Einzugsbereich zu den Schulungsseminaren eingeladen.

Thomas Bach fragt was die jeweiligen Projekte seien.

Katharina Mahrt antwortet, dass es hierbei beispielsweise um die Neu- und Weiterentwicklung von Seminaren ginge.

Thomas Bach weist darauf hin, dass es bereits ein Treffen zur Überarbeitung des Schulungsseminars gegeben habe und fragt in wie weit die Ergebnisse des letzten Treffens berücksichtigt worden seien.

Matthias Nick antwortet, dass die Ergebnisse dem aktuelle KASAP nicht bekannt seien. Man würde sich aber danach erkundigen um sie einfließen zu lassen.

Thomas Bach erkundigt sich nach dem Stand des Fördervereins.

Matthias Nick erläutert, dass im Moment noch die Gemeinnützigkeit geprüft würde. Es sei dabei zu Verzögerungen gekommen, da sich die Finanzämter von Bochum und Dortmund nicht über die Zuständigkeit einig seien.

Beschwerdeausschuss

Thomas Bach verweist für den Beschwerdeausschuss auf den schriftlichen Bericht. Er ergänzt, dass aus Sicht des Beschwerdeausschusses das PVT mit der Frage, ob es tatsächlich zwei unterschiedliche Widerspruchsfristen geben soll, beschäftigen sollte.

Christopher Bohlens fragt, ob allen Akkreditierungsagenturen der Beschwerdeausschuss bekannt sei.

Alexander Buchheister bejaht dies mit dem Verweis auf den Neujahrsbrief.

Thomas Bach schlägt vor, nach Ende der Widerspruchsfrist die Agenturen über die Beschlüsse zu informieren, um zu zeigen, dass auf Beschwerde innerhalb des Pools reagiert wird.

Matthias Nick erläutert, dass manchen Agenturen der Aufwand für eine Beschwerde teilweise zu hoch sei und daher keine Beschwerden von diesen Agenturen eingingen.

Alexander Buchheister dankt dem Beschwerdeausschuss.

Verwaltung

Katharina Mahrt verweist auf den schriftlichen Bericht.

Sonstige

Christopher Bohlens verweist auf seinen schriftlichen Bericht zur Akkreditierungskommission Systeme der ASIIN. Er berichtet weiter, dass das INCHER Kassel eine Befragung der Gutachter in Akkreditierungsverfahren vorgenommen habe. Auf die Ergebnisse könne gespannt gewartet werden. Als letztes verweist er darauf, dass die Uni Göttingen einen Studierenden für den Qualitätsbeirat über den studentischen Pool gesucht habe. Obwohl man drei Studierenden aus dem Pool benannt habe, habe sich die Uni Göttingen für einen anderen Studierenden entschieden.

Thomas Bach erklärt, dass seit dem letzten PVT keine Sitzung der Akkreditierungskommission Programme der ASIIN stattgefunden habe.

Jan Bormann berichtet, dass sich der Fachausschuss 04 der ASIIN mit der Überarbeitung der Fachspezifischen Ergänzungen beschäftige. Hierbei sollen die neuen Empfehlungen der Gesellschaft für Informatik berücksichtigt werden, welche Ende des Jahres verabschiedet würden.

Thomas Bach berichtet, dass weder der Beschwerdeausschuss der evalag noch die Akkreditierungskommission der ACQUIN seit dem letzten PVT getagt habe.

Alexander Buchheister berichtet kurz aus dem Fachausschuss Systemakkreditierung der ACQUIN.

Abschließend verweist Christopher Bohlens auf den Antrag der deutschen Mitglieder des ESU QA-Pool beim fzs bzgl. der hohen Overheadzahlungen der Aufwandsentschädigungen an ESU und fehlender Transparenz bei der Vergabe der Verfahren.

Wahlen

ASIIN Fachausschuss Informatik

Antrag der KIF auf Vertagung bis nach dem nächsten Treffen der KIF im Mai um als zuständige BuFaTa über die Bewerbung zu beraten. Eine Benennung Anfang Juni würde genügen da die AK erst Ende Juni das nächste Mal tagen würde.

Der Antrag auf Vertagung wird mit einstimmig mit (14/0/0) angenommen.

ACQUIN Fachausschuss Ingenieurwissenschaften

Richard Rietzel kandidiert spontan für diesen Fachausschuss. Er studiert Master Mikrosystemtechnik an der Universität Freiburg und ist Delegierter der BuFaTa E-Technik. Ergänzend führt er aus, dass er bereits Studiengänge in Verfahren bei der ASIIN und bei der AQAS begutachtet hat.

Thomas Bach erkundigt sich, ob Bedacht worden sei das es möglich ist, dass dann das Poolmitglied was bisher für den Fachausschuss vorgesehen sei und ebenfalls für die Kommission vorgeschlagen sei, am Ende für keine der beiden Positionen berücksichtigt wird.

Matthias Nick erläutert für die Anwesenden, dass es vor kurzem für den Fachausschuss bereits einen anderen Vorschlag vom studentischen Pool gegeben habe, welcher allerdings nicht von der ACQUIN berücksichtigt wurde. In der Zwischenzeit wurde eine Position in der Akkreditierungskommission vakant, auf die sich das Poolmitglied dann beworben hat und vom Pool vorgeschlagen wurde. Nachdem die Position im Fachausschuss erneut besetzt werden muss hat sich der KASAP nach Rücksprache mit dem Poolmitglied entschieden erneut auszuschreiben. Dem betreffenden Poolmitglied ist bekannt, dass es möglich ist, dass es nun weder für den Fachausschuss noch die Akkreditierungskommission berücksichtigt wird.

Thomas Bach erkundigt sich bei Richard Rietzel, wie er dem PVT über die Tätigkeiten des Fachausschuss berichten zu gedenkt.

Richard Rietzel antwortet, dass er dies persönlich oder schriftlich tun wird.

Name	Hochschule	Ja	Nein	Enthaltung	Nominiert
Richard Rietzel	U Freiburg	13	0	1	Ja

Weitere offene Gremien in Agenturen

Es wird in den nächsten zwei Wochen eine Liste mit den offenen oder bald freiwerdenden studentischen Positionen veröffentlicht. Im Moment sind noch drei Fachausschüsse der ASIIN: Informatik (04), Physikalische Technologien,

Werkstoffe und Verfahren (05) und Wirtschaftsingenieurwesen (06) ausgeschrieben.

KASAP

Thomas Bach kritisiert, dass die zwei freien KASAP-Plätze nicht ausgeschrieben wurde.

Juliane Wesemeyer erkundigt sich was die Aufgaben des KASAP seien.

Alexander Buchheister erklärt, dass der KASAP im Moment aus drei Personen besteht (Katharina Mahrt, Matthias Nick und Alexander Buchheister) und alles erledigen würde, was zwischen zwei PVT anfiel. Dies umfasse im wesentlichen Koordination, Verwaltungstätigkeiten, Nominierungen und Organisation von Schulungsseminaren. Zur Absprache findet wöchentlich eine Telefonkonferenz statt, deren Rhythmus in Zukunft ggf. auf zweiwöchentlich geändert wird. Zusätzlich gibt es drei bis vier Mal im Jahr persönliche Treffen.

Juliane Wesemeyer kandidiert für den KASAP und stellt sich kurz vor. Sie studiert im 8. Semester Verwaltung an der Hochschule Harz und ist in der BuFaTa WiSo aktiv, welche sie auch als Delegierte auf diesem PVT vertritt. Sie hat mit rund 12 Verfahren schon einige Erfahrung mit Programmakkreditierungen gemacht und würde den KASAP gerne unterstützen.

Name	Hochschule	Ja	Nein	Enthaltung	Gewählt
Juliane Wesemeyer	HS Harz	13	0	1	Ja

Anträge

Protokollformat

Thomas Bach beantragt:

Protokolle sollen in einem einheitlichen Format sein, sodass eine schnelle Erfassung und Zuordnung ermöglicht wird. Hierfür wird das bisherige Format genutzt und allen zur Verfügung gestellt.

Protokolle müssen mindestens enthalten: Datum, Ort, Anwesende, Inhaltsverzeichnis (aus welchem die verabschiedeten Anträge und die Wahlen nach Gremium hervor gehen), Seitenzahlen, Stimmenangaben bei Abstimmungen und Wahlen, protokollierende Person.

Ausführliche Mitschriften können beim KASAP archiviert werden, die veröffentlichten Protokolle sind nur Ergebnisprotokolle gemäß Poolrichtlinien.

Die Webseite stellt alle PVT Protokolle zum Download bereit.

Der Antrag wird einstimmig mit (14/0/0) Stimmen angenommen.

Protokolle des 30., 31. und 32. PVT

Thomas Bach beantragt, die aktualisierten und verbesserten Version der Protokolle für das 30., 31. und 32. PVT. Beim Protokoll für das 31. PVT fehlt weiterhin die Anwesenheitsliste. Der KASAP wird beauftragt diese mittels der Anmeldeliste zu rekonstruieren.

Alle drei Protokolle werden einmütig mit (13/0/1) beschlossen.

Qualifikationsziele

Antrag KASAP: Der KASAP wird beauftragt, gemeinsam mit den Teamer*innen Qualifikationsziele für Teilnehmer*innen und Hospitant*innen bei Schulungsseminaren sowie Methoden zur Überprüfung derselben zu erarbeiten. Die Ergebnisse sind dem Winter-PVT 2015 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Antrag wird einstimmig mit (14/0/0) Stimmen angenommen.

Weitergehende Konsequenzen bei Beschwerde

Antrag KASAP: Das Vorliegen einer Beschwerde beim Beschwerdeausschuss und die Entscheidung zum Ausschluss eines Poolmitglieds haben keine über die in den Poolrichtlinien ausdrücklich aufgeführten Punkte hinausgehenden Auswirkungen.

Weitergehende Auswirkungen kann das PVT beschließen, in dringenden Fällen der KASAP.

Der Antrag wird einstimmig mit (14/0/0) Stimmen angenommen.

Widersprüche in Beschwerdeverfahren

Der Beschluss des Beschwerdeausschusses, sowie der Widerspruch wird vorgestellt (Verfahren 2014-04).

Das PVT gibt dem Widerspruch einstimmig nicht statt. (14/0/0)

Poolrichtlinienändernde Anträge

Bewerbungsverfahren

Füge in §15 der Poolrichtlinien den folgenden Absatz ein:

(3) Für Bewerbungsverfahren wird das folgende Verfahren festgelegt:

1. Kandidaturen für Gremien sollen dem PVT vorgelegt werden.
2. Kandidaturen enthalten mindestens Name, Hochschule, Kontaktmöglichkeit und ein maximal 1000 Zeichen langer Bewerbungstext.

3. Über vor dem PVT eingegangene Kandidaturen informiert der KASAP die pooltragenden Organisationen in Form des Namens, der Hochschule und des maximal 1000 Zeichen langen Bewerbungstextes (weitergehende Zeichen werden abgeschnitten) und sofern von der bewerbenden Person gewünscht einer Kontaktmöglichkeit.

4. Weitere Bewerbungsunterlagen werden ausschließlich zum PVT in ausgedruckter Form zur Verfügung gestellt.

Der Antrag wird mit (10/1/3) angenommen.

Stellungnahme Qualifikation Systemakkreditierungspool

Ergänze in §3 Abs. (2) den Satz.

“Die nominierende pooltragende Organisation soll zur Erfüllung der Kriterien schriftlich Stellung beziehen, insbesondere falls die nominierte Person nicht an einem Schulungsseminar des Pools teilgenommen hat.”

Der Antrag wird mit (14/0/0) einstimmig angenommen.

Quotierung bei Entsendung in den Programmpool und Vorschlag Systemakkreditierungspool

Fasse §1 Abs. (1) wie folgt neu:

“Der Studentische Akkreditierungspool (Pool) und die pooltragenden Organisationen fördern die Beteiligung von Studierenden in Akkreditierungs- und Evaluationsverfahren. Hierbei wird eine geschlechter- und hochschultypquotierte Beteiligung angestrebt.

Die pooltragenden Organisationen, der Pool und seine Mitglieder wirken bei Agenturen, Hochschulen und anderen Akteur*innen auf eine geschlechter- und hochschultypquotierte Entsendung studentischer Gutachter*innen und studentischen Gremienvertretungen durch den Pool hin.

Ergänze §3 um Abs. (4)

“Entsendungen und Nominierungen sollen geschlechter- und hochschultypquotiert erfolgen. Abweichungen müssen begründet werden.”

Die KIF führt aus, dass dieser Antrag eine Änderung der Ziele des Pools umfasst. Für eine solche Änderung ist eine umfangreiche Diskussion der gesamten KIF notwendig und beantragt daher eine Vertagung um diesen Antrag auf der nächsten KIF zu besprechen.

Der Antrag auf Vertagung wird mit (13/0/1) einmütig angenommen.

Sonstiges

Widerspruchsverfahren

Im Moment gibt es zwei unabhängige Widerspruchsverfahren zum internen Beschwerdewesen: Beim PVT und beim Beschwerdeausschuss. Es gibt ein positives Meinungsbild die beiden Widerspruchsverfahren in ein sequentielles Verfahren zu überführen.

Zeitplanung PVT

Katharina Mahrt wirft die Frage auf, ob Abstimmungen am Sonntag Vormittag auf Grund von langen Reisewegen ungeschickt wären.

Jan Bormann verweist auf die Trennung von Diskussion und Abstimmung, um den Delegierten die Möglichkeit zur Reflexion zu geben.

Katharina Mahrt schlägt vor, bereits am Freitag zu diskutieren und am Samstag abzustimmen.

Thomas Bach erläutert, dass ein PVT nicht nur Formalia enthalten soll, sondern auch zur Vernetzung der Anwesenden dienen sollte. Daher seien inhaltliche Punkte am Samstag sehr begrüßenswert und sowie die Trennung die Behandlung der Formalia an einem anderen Tag (Sonntags). Zudem führe der Druck der Abreise zu effektiveren Diskussionen.

Inhaltliche Veranstaltung des Pools

Alexander Buchheister stellt die Idee vor, gemeinsam mit den Arbeitnehmer*Innen eine inhaltliche Tagesveranstaltung zu organisieren. Dies soll ggf. von einem PVT gefolgt werden, sodass Teilnehmende nicht für einen Tag quer durch Deutschland fahren müssen.

Meinungsbild: Etwas die Hälfte befürwortet die Idee, die andere Hälfte steht der Idee neutral gegenüber.

Termine

Der StuRa Dresden erklärt sich bereit, dass nächste PVT vom 31. Juli bis 2. August in Dresden zu organisieren.

Thomas Bach schlägt vor das Winter PVT vom 11. bis 13. Dezember zu veranstalten. Das PVT stimmt dem bei einer Gegenstimme mit (12/1/0) zu.

Dank

Das PVT dankt der Studierendenschaft der TU Kaiserslautern für die Ausrichtung und insbesondere das gute Essen. Der KASAP dankt allen Anwesenden und pooltragenden Organisationen für die Teilnahme.

Protokollverantwortliche Person:

Jan Bormann (KASAP) / 2015-03